



Green News

Das Online-Magazin der Gewerkschaft der Polizei in Bayern

Ausgabe 8/2006

3. August 2006

Trauer um verunglückte Kollegen

Nach tödlichem Unfall zweier Kollegen auf der A 3

München - (gdp) In den letzten acht Monaten sind in Bayern vier Polizeibeamte auf Bundesautobahnen unverschuldet ums Leben gekommen. Die Zahl dieser Unfälle, von denen Gott sei Dank nicht alle so tragisch enden wie der letzte Unfall am Wochenende auf der A 3 bei Aschaffenburg, häuft sich erschreckend. Die beiden Polizeibeamten aus Aschaffenburg hatten vermutlich versucht, im Baustellenbereich Warnbaken wieder aufzustellen, die von einem Fahrzeug umgefahren worden waren. Dabei wur-

den sie von einem LKW überrollt. Als Unfallursache ist eine momentane Unaufmerksamkeit des Fahrers anzunehmen. Der eine der beiden getöteten Polizeibeamten hinterlässt eine Frau und zwei minderjährige Kinder.

Deshalb startete die GdP sofort einen Spendenaufruf (siehe unten); unser Mitgefühl gehört allen Angehörigen und Freunden.

Bei einer Pressekonferenz am 20. April dieses Jahres hatte Landesvorsitzender Harald Schneider auf Mängel hingewie-

sen und auf die Gefahrenquelle Autobahn in einem Brief an Innenminister Beckstein aufmerksam gemacht.

Ob der jetzige Unfall auf der Autobahn A 3, bei dem zwei Polizeibeamte ihr Leben lassen mussten zu verhindern gewesen wäre, bleibt noch zu klären. „Jede Gefährdung von Kollegen auf der Autobahn muss vermieden werden“, so Landesvorsitzender Harald Schneider.

S p e n d e n a u f r u f

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
für die beiden am 22.7. getöteten GdP-Kollegen



Andreas Abb (Jahrgang 1960, r.)

und

Frank Neumeier (Jahrgang 1974, l.)



hat die GdP Bayern zugunsten der Hinterbliebenen ein Spendenkonto eingerichtet.

- Sonderkonto Nr: 1702 093 602

SEB AG

BLZ: 700 101 11

Kennwort: „Getötete Kollegen“

Spenden können dorthin überwiesen werden. Nach Abschluß der Spendenaktion wird der gesammelte Betrag in geeigneter Weise an die Hinterbliebenen übergeben.

V.i.S.d.P.:

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Bayern
Satz und Layout: Markus Wimmer
E-Mail: wimmer@gdpbayern.de
Telefon: 089/578388-50
Telefax: 089/578388-9050

www.gdpbayern.de

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Bayern
Hansastraße 17, 80686 München



DG-Konferenz am 20./21.07.06 in Eibsee

Von Peter Schall

München - (gdp) Gesponsert vom Kooperationspartner Signal-Iduna fand im Juli eine DG-Konferenz statt.

Im gemeinsamen Teil ging es um die Verbesserung der Zusammenarbeit, was sowohl der GdP als auch dem Kooperationspartner zu gute kommt. U.a. wurden in acht gemischten Arbeitsgruppen Vorschläge für einen verbesserten Internetauftritt entwickelt, dann vorgestellt und von einer Jury bewertet. Die beiden besten Vorschläge wurden beim gemeinsamen Grillabend prämiert. Unser Jurist Christian Hofstätter hielt einen Vortrag über die Leistungen der im Mitgliedsbeitrag enthaltenen Versicherungen und wies auf stets

wiederkehrende Fehlerquellen hin, um unnötige Mehrarbeit und auch unberechtigte Anträge zu vermeiden.

Beide Parteien hatten am zweiten Tag Gelegenheit zur jeweils internen Aussprache, um eigene Problemfelder zu „beackern“.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die von allen Beteiligten als positiv empfunden wurde. LV Harald Schneider und der Landesdirektor der Signal Iduna, Joachim Schug, sagten zu, eine Folgeveranstaltung zu organisieren.



Gruppenbild der DGV mit den Fachleuten der Signal Iduna

Lust auf Geld vom Staat? – „GdP-Rente“ jetzt beantragen!

Lust auf Geld vom Staat für die Altersversorgung? Offensichtlich nicht! Etwa 35 Mio. Deutsche gehören zu den Anspruchsberechtigten auf die sog. „Riester“-Rente. Bis Ende 2004 haben aber nur ca. 4 Mio. Personen derartige Verträge abgeschlossen. Somit verzichteten seither 31 Mio. Deutsche auf die Zulagenförderung, verzichteten also auf bares Geld vom Staat. **Zulagenförderung schmälert eigenes Beitragsaufkommen!**

Seit 2002 wird die „Riester“-Vorsorge durch Zulagen gefördert. Gerade diese Zulagen werden aber oft in ihrer Höhe unterschätzt. Für ein GdP-Mitglied, seine Ehefrau und zwei Kinder beträgt ab 2006 die Gesamtzulage 504,00 EUR jährlich. Ab 2008 sind es sogar 678,00 EUR pro Jahr. Das folgende Beispiel zeigt deutlich, dass sich die jährliche Zulagenförderung innerhalb der Vertragslaufzeit eines „Riester“-Vertrages zu einem beachtlichen Betrag summiert.

Der o. g. vierköpfigen Familie steht ein Gesamtjahreseinkommen von 35.600,00 EUR zur Verfügung. Bei Abschluss einer „Riester“-Rente (über die SIGNAL IDUNA) im 30. Lebensjahr beziehen beide Ehepartner mit Rentenbeginn (65. Lebensjahr) zusammen eine monatlich Rente von 431,59 EUR (+ Überschussanteile). In den 35 Versicherungsjahren müssten beide einen Gesamtbeitrag von 58.632,77 EUR aufbringen. Der Staat steuert dazu Zulagen in Gesamthöhe von 16.414,00 EUR bei, d. h. er übernimmt über 28 % des Gesamtbeitrages.

Ein weiterer Vorteil der „Riester“-Rente ist der zusätzliche Sonderausgabenabzug der aufgewendeten Beiträge in der Einkommenssteuererklärung. Dieser führt ggf. zu einer Einkommenssteuererstattung, also zu weiterem Geld vom Staat.

Bei obigem Beispiel wurde die Zulagenförderung beider Kinder bis zu deren 18. Lebensjahr berücksichtigt, da sie dann normalerweise endet. Sofern aber für die Kinder auch nach dem 18. Lebensjahr Kindergeldanspruch besteht, wird die Zulagenförderung fortgesetzt. Das schmälert zusätzlich das eigene Beitragsaufkommen.

Aktuelles zur „Riester“-Rente

Den Pressemeldungen der letzten Wochen und Monate zur Folge ist die „Riester“-Rente wieder „im Kommen“. Grund dafür sind folgende Verbesserungen:

Kapitalzahlung zum Rentenbeginn möglich

Zum Rentenbeginn ist nun eine Kapitalauszahlung bis zu 30 % des vorhandenen Kapitals möglich, ohne dass Zulagen oder Steuervorteile zurückgezahlt werden müssen. Das Restkapital (mindestens 70 %) wird lebenslang verrentet.





GdP-Rente Sozialwerk

Dauerzulagenantrag

Die Beantragung der Zulagen wurde ebenfalls erheblich vereinfacht. Künftig zählt der gestellte Zulagenantrag als Dauerzulagenantrag auch für die Folgejahre. Der jährliche „Kampf“ mit mehrseitigen Antragsformularen ist damit endgültig vorbei.

Die GdP-Rente – leistungsstark und sicher!

Für den Ausgleich der persönlichen „Riesterlücke“ hat die GdP mit ihrem Kooperationspartner SIGNAL IDUNA exklusiv für alle GdP-Mitglieder (und deren Ehe-/Lebenspartner) ein Vorsorgekonzept entwickelt: die GdP-Rente.

Die staatlichen Zulagen können mit der GdP-Rente optimal und gewinnbringend ausgeschöpft werden. Ab Rentenbeginn (frühestens ab dem 60. Lebensjahr) wird dann eine lebenslange Rentenzahlung garantiert, die durch eine Überschussbeteiligung – die wahlweise auch in Fonds angelegt werden kann – noch erheblich erhöht wird. Aufgrund der Möglichkeit, zu Rentenbeginn max. 30 % des vorhandenen Kapitals als Kapitalauszahlung zu erhalten, sind GdP-Mitglieder flexibler in Ihrer Altersplanung.

Darüber hinaus beinhaltet das Angebot zwei attraktive Zusatzleistungen:

- Bei Invalidität aufgrund eines Unfalls – rund um die Uhr und weltweit – wird ein Betrag von bis zu 6.000 EUR gezahlt.
- Bei gewaltsamem Tod im Dienst durch eine vorsätzliche Straftat eines Dritten wird eine Summe von 15.000 EUR bereitgestellt.

Für diese Leistungen ist kein zusätzlicher Beitrag zu entrichten.

Zulagenförderung auch für pensions-/rentennahe GdP-Mitglieder

GdP-Mitglieder, die in zehn, sechs oder drei Jahren in Pension oder Rente gehen, können auch von den Vorteilen der „Riester“-Zulagenförderung profitieren. Über die hauseigenen Finanzdienstleistungsunternehmen HANSAINVEST und CONRAD HINRICH DONNER BANK bietet die SIGNAL IDUNA Gruppe zertifizierte Vorsorge-sparpläne und Fonds-Konzepte an.

Fazit – aus Altersvorsorge wird Altersvorfreude

Mit der GdP-Rente lässt sich die staatliche Förderung optimal nutzen und dies bei attraktiven Rentenleistungen. Selbstverständlich ist dieses Produkt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zertifiziert. Jedes GdP-Mitglied erhält somit die Chance, aus Altersvorsorge persönliche Altersvorfreude zu machen. **Für nähere Infos siehe Anzeige rechts unten**


Mitgliederservice der GdP
Sozialwerk der Gewerkschaft der Polizei Bayern GmbH

Profis sind begeistert!



Die hellsten Hochleistungslampen zu sensationellen, unschlagbaren Preisen

Einmalige Chance nur solange der Vorrat reicht!

(1) Stirnlampe	nur 29,50 €
(2) V Focus	nur 33,50 €
(3) V2 Police Tech 2	nur 40,90 €

Sofort zugreifen! 089 / 57 83 88 28

Sozialwerk der GdP Bayern GmbH · Hansastraße 17/1 · 80686 München
Telefon 089 / 57 83 88 28 · Fax 089 / 57 83 88 23 · www.swbayern.de · info@swbayern.de


Mitgliederservice der GdP
Sozialwerk der Gewerkschaft der Polizei Bayern GmbH

privat & beruflich: Lückenlose Absicherung



Private Krankenversicherung - Sachversicherung
Berufs- / Dienstunfähigkeitsversicherung
Haftpflichtversicherung - Rechtsschutzversicherung
Kraftfahrzeugversicherung - Reiseversicherung
Vermögensbildung - Altersvorsorge
Beihilfenergänzung zur Schließung v. Versorgungslücken

Exklusiv für GdP Mitglieder:
Jeden ersten Dienstag im Monat von 9.00 – 16.30 Uhr

Persönliche kostenlose Beratung in allen Versicherungsfragen und Altersvorsorge durch Herrn Komitsch.

Landesgeschäftsstelle der Gewerkschaft der Polizei
Hansastr. 17
80686 München
Tel.: 089-57 83 88 37
sven.komitsch@signal-iduna.net



**Jeden 1. Dienstag des Monats:
089 / 57 83 88 37**

5% Sonderrabatt für GdP-Mitglieder*

*in der Unfall-, Privathaftpflicht-, Wohngebäude- und Hausratsversicherung (auch für den Ehepartner)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten
Sozialwerk der GdP Bayern GmbH · Hansastraße 17/1 · 80686 München
Telefon 089 / 57 83 88 28 · Fax 089 / 57 83 88 23 · www.swbayern.de · info@swbayern.de